

[Museum des Monats Jänner 2019]

VORHANG AUF FÜR EINE BESONDERE OBJEKTVIELFALT

Fasnacht- und Heimatmuseum Noafnhaus Telfs

Wer kennt sie nicht, die großen und prächtigen Traditionsfasnachten in Tirol? Ob Nassereith, Imst oder auch Telfs (genannt sind die drei größten Veranstaltungen, die Bedeutung der kleineren Fasnachten sollte damit aber auf keinen Fall geschmälert werden!), in unterschiedlichen Intervallen werden Schellerlaufen, Schemenlaufen und das Schleicherlaufen zelebriert, um unter anderem auch den Winter auszutreiben. Dass diese starken Traditionen das ganze Jahr über, auch außerhalb der Fasnacht, einer Präsentationsfläche bedürfen, steht außer Frage. So öffnen sich das *Fasnachtshaus Nassereith*, das *Haus der Fasnacht in Imst* als auch das *Noafnhaus in Telfs* gerne, um die wichtige kulturelle Bedeutung dieser gelebten Tradition ganzjährig zu zeigen und zu erklären.



Im Fasnacht- und Heimatmuseum Noafnhaus hat das „Schleicherlaufen“ einen besonderen Platz eingenommen. Aber dass dieses Museum noch viel mehr zu bieten hat, sollte im Folgenden aufgezeigt werden.

Die Geschichte des Hauses



Das „Noafnhaus“, zentral gelegen an der Untermarktstrasse in Telfs, ist nur teilweise ein historisches Gebäude, wenn auch der Name noch auf den Hausnamen eines früheren Besitzers hinweist. Das alte und sanierungsbedürftige Anwesen wurde um 1995 von der Marktgemeinde Telfs und der Telfer Fasnacht erworben. Im Jahre 1997 konnte mit den umfassenden Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen für ein Museums- und Kulturzentrum begonnen werden.

Die Pläne von Mag. Peter Kirchmair und Ing. Roman Huter wurden umgesetzt und bereits im Frühjahr 1998 erfolgte die Firstfeier. Mit dem Bau sollte ein wesentlicher städtebaulicher Aspekt im Zentrum von Telfs gesetzt werden, befindet sich der Neubau doch zwischen denkmalgeschützten alten Gebäuden. Um den ehemaligen Ansitzcharakter des Hauses zu wahren, wurde im Neubau ein verglaster Erkerturm eingesetzt, auch die Holzkonstruktion im Dachgeschoß ist verglast. Relikte der alten Bausubstanz sind die Gewölbe im Altbestand sowie das teilweise freigelegte Steinmauerwerk. Ein besonderer Blickfang ist die Fassade mit ihrem Putzfragment und dem modernen Mosaik. Die Nutzfläche des Gebäudes erstreckt sich auf 845 m².

Im „Noafnhaus“ ist heute die Chronistenbibliothek, die öffentliche Bücherei mit ihrer Kinderbücherei als auch das Fasnacht- und Heimatmuseum mit Mehrzweckraum und Depot untergebracht.

Die Museumsgeschichte

Der Heimatbund Hörtenberg, welcher als Träger des Museums fungiert, setzte sich bereits im Jahre 1953 zum Ziel, eine umfassende Kulturarbeit für Telfs zu betreiben. Bereits 1966 bis 1997 wurde ein erstes Heimatmuseum in zwei Räumen der Sparkasse betrieben.

Mit dem Um- und Neubau des „Noafhauses“ ergab sich die Möglichkeit, ein neu konzipiertes Museum mit dem Schwerpunkt „Fasnacht“ einzurichten, welches im Oktober 2000 eröffnet wurde.



Den Grundstock an Objekten des Heimatmuseums legte der damalige Volksschuldirektor Josef Schweinester aus Telfs. Er sammelte „heimatkundliche Erinnerungstücke“ und schuf somit die Basis für eine themenübergreifende Museumssammlung. Heute gilt das Museum als „Schatzkammer von Telfs“.



Neben archäologischen Keramik- und Bronzefunden aus der Bronze- und Eisenzeit sowie aus der Römerzeit wird auf ein frühmittelalterliches Gräberfeld hingewiesen.

Die Themen Landwirtschaft und Handwerk werden im Museumsrundgang anschaulich erläutert und historische Hintergründe spannend erklärt, die gewichtige Industriegeschichte von Telfs wird eindrucksvoll dargestellt.



Selbstverständlich dürfen zum Beleg der Volksfrömmigkeit auch sakrale Ausstellungsobjekte sowie eine detailreiche Krippensammlung nicht fehlen. Auch die Naturgeschichte hat ihren Platz im Museum und zeigt sich unter anderem mit einer Schmetterling- und einer Mineraliensammlung.

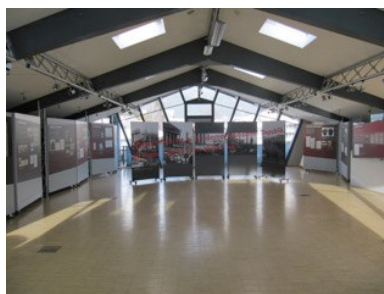
Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt bei der Telfer Fasnacht – dem Schleicherlaufen, welcher in einer eindrucksvollen und lebendigen Darstellung bestätigt wird.

Die Präsentation der bildenden Kunst erfolgt in der „Galerie“ – auf über 100 m² werden künstlerische Ausstellungsobjekte aus den Bereichen Malerei und Bildhauerei als auch den Lebensbereichen anderer Künstlerpersönlichkeiten wie Musikern und Literaten aus den letzten drei Jahrhunderten gezeigt.

Für wechselnde Ausstellungen und größere Veranstaltungen kann im „Noafnhaus“ der große Saal im 3. Stock genützt werden.

Aktuell findet eine Ausstellung anlässlich des 70. Geburtstages des österreichischen Dramatikers und Schauspielers **Felix Mitterer** statt, der bekanntermaßen eine besondere Beziehung zu Telfs pflegt. Als eine Art Geburtstagsgeschenk wurde diese Schau von Frau Mag. Claudia Mark und dem Ausstellungsarchitekten Christian Höller mit zahlreichen Dokumenten und Aufzeichnungen von Uraufführungen in Verbindung mit den Telfer Volksschauspielen zusammengestellt.

Zu den Öffnungszeiten kann noch bis zum 31. Jänner 2019 Einblick in das Schaffen von Felix Mitterer genommen werden!



Noch bis Ende März 2019 präsentiert sich die Ausstellung „**Telfs 1918 – Zusammenbruch, Umbruch, Aufbruch**“. Thematisiert wird das Jahr 1918, das Ende der Monarchie und die Gründung der Republik Österreich. Wie sich diese weltgeschichtlichen Ereignisse auf Telfs und die Bevölkerung auswirkten, versuchte der Telfer Historiker Stefan Dietrich in dieser Ausstellung zu zeigen.

Das „Noafnhaus“ ist immer einen Besuch wert – interessante Sonderausstellungen als auch die ständige und vielfältige Sammlung laden ein, Telfs von einer besonderen Seite kennenzulernen!

Herzlichen Dank an Frau Mag. Anne Potocnik-Paulitsch für die freundliche Unterstützung!

Öffnungszeiten: Donnerstag und Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr; Freitag 17:00 - 20:00:Uhr

Kontakt:

Fasnacht- und Heimatmuseum Noafnhaus

A-6410 Telfs, Untermarktstrasse 20

Tel.: +43 (0)5262 / 62709-20 bzw. +43 (0)676 / 8303 8307

Mail: noafnhaus@telfs.gv.at
www.telfs.com/noaf/museum

© Land Tirol; Mag. phil. Simone Gasser MAS, Text und Abbildungen 1 und 3 - 5
© Noafnhaus Telfs, Abbildung 2 und 6 (Vielen Dank für die Zurverfügungstellung!)

Abbildungen:

- 1 – Noafnhaus Telfs, Telfer Schleicherlaufen
- 2 – Noafnhaus Telfs, Ansicht Noafnhaus, Albest Kaan, Zeichnung von 1920
- 3 – Noafnhaus Telfs, Archäologische Fundstücke
- 4 – Noafnhaus Telfs, Darstellung Handwerk
- 5 – Noafnhaus Telfs, Krippenschau
- 6 – Noafnhaus Telfs, Blick in die aktuelle Sonderausstellung